s'Zuger Chriesi

Mitteilungen des Zuger Kantonalen Trachtenverbandes

NR. 169
Winter 2023

Liebe Trachtenleute

Die Tage sind wieder kürzer geworden und das Wetter kühler und ungemütlicher. Die meisten grossen Auftritte im Jahr sind vorbei, so dass auch die Proben wohl bei den meisten etwas gelassener ablaufen. In dieser Zeit des Jahres können wir dem geselligen Teil des Vereinslebens ohne schlechtes Gewissen etwas mehr Raum geben, indem die Proben nicht ganz so streng oder schon bald die ersten Chlausanlässe geplant und organisiert werden.
Bei den ein oder anderen Gruppe steht auch die Winterpause bevor. Doch was machen wir mit der neu gewonnen Zeit? Erfahrungsgemäss füllt sich diese meist schneller als gewollt von selbst und falls nicht, kann man anstelle der Probe ja trotzdem noch «zäme eis go zieh».

Liebe Trachtengrüsse
Sophie Bartel

EIDGENÖSSISCHES TRACHTENFEST 2024
ZÜRICH, 28.–30.JUNI

Generalversammlungen 2024

23.01.	Trachtengruppe Hünenberg
26.01.	Trachtengruppe Baar
21.02.	Trachtengruppe Neuheim
11.03.	Trachtengruppe der Stadt Zug
11.03.	Trachtengruppe Ennetsee-Cham
15.03.	Trachtengruppe Menzingen

Unterhaltungsabende 2024

23.03.	Heimatabend Baar
21.09.	Trachtenkränzli Menzingen
27.09.	Heimatabend Ägerital

Veranstaltungen 2024

14.01.	Aargauischer Volkstanzsonntag Gipf-Oberfrick
18.02.	Chröpfelimee Singen Stadt Zug
23.02.	Regionale Tanzprobe in Flüelen
24.02.	1. Zuger Kindertanztag
05.04.	HV des ZKTV in Oberägeri
27.04.	Zug Tanzfest 2024 Pre-Event für Kinder und Jugendliche
21.–23.06.	Innerschweizer Musikfest in Baar
06./07.07.	117. ISAF Innerschweizer Schwing- und Älplerfest in Menzingen

Ausserkantonale Veranstaltungen 2024

02.–03.03.	Schweizerisches Skiweekend Plaffeien
13.–14.04	Schweizerischer Tanzleiterkurs Kreuzlingen
29.04.	Tanzillus-Welttanztag
01.–02.06.	Eidg. Akkordeonfest in Stansstad
28.06.	DV der STV in Zürich
28.–30.06.	Eidg. Trachtenfest in Zürich, kantonale Teilnahme am Umzug

Ausserkantonale Veranstaltungen 2025

05./06.04	Schweizerischer Tanzleiterkurs Pratteln
28.04.	Sechseläuten, Kt. Zug Ehrengast
17.05.	DV der STV in Amsteg UR
17.05.	2. Innerschweizer Trachtenfest in Amsteg UR
15.06.	Trachtentag Ballenberg

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: **Freitag, 23. Februar 2024**
Daniela Bucher, Parkstrasse 3, 6410 Goldau, Telefon G: 041 855 01 64, E-Mail: mikado@mythen.ch

ZUG

100. Geburtstag von Erika Benedetti mit Ständli der Trachtengruppe Stadt Zug

Im Kreise ihrer Liebsten feierte Erika Benedetti aus Zug am 29. Juli 2023 ihren 100. Geburtstag in der prächtigen Villa Villette in Cham. Der romantische Park mit Blick über den Zugersee und die Villa Villette boten die perfekte Kulisse für dieses grossartige Ereignis.

Die Trachtengruppe der Stadt Zug liess es sich nicht entgehen, der Jubilarin und dem langjährigen Vereinsmitglied ein besonderes Geburtstagsständli zu schenken. «Mit dieser Lebensfreude und bei dieser Gesundheit 100 Jahre alt zu werden, ist eine bemerkenswerte Leistung und ein grosses Geschenk», sagte die Präsidentin Elisabeth Bossard und beglückwünschte die Jubilarin mit einem herrlichen Blumenstrauss. Mit dem Gedicht «Ein Glückwunsch ist heut´ fällig» von Anita Menger unterstrich sie weiter die Besonderheit und Einmaligkeit dieses Jubiläums. Darauf folgte ein buntes Potpourri von Volks- und Heimatliedern wie «Dibidäbi Puuremaa» oder «en Brommbass, e Giige», vorgetragen durch den Trachtenchor, mit Gitarrenbegleitung durch die Dirigentin Isi Schennach sowie dem Schlagzeugakrobaten Walti. Selbst die Jubilarin Erika Benedetti konnte sich den mitreissenden Klängen nicht entziehen und sang, klatschte und schunkelte mit.

Die Jubilarin ist seit 1974 Mitglied der Trachtengruppe der Stadt Zug und hat mit ihrer Liebe zu Gesang, Geselligkeit und Brauchtum das Vereinsleben mit Freude mitgetragen. Noch heute nimmt sie an vielen Vereinsanlässen teil.

Die Trachtengruppe der Stadt Zug wünscht Erika Benedetti von Herzen weiterhin alles Gute und viele weitere glückliche Lebensjahre.

Der Trachtenchor probt jeweils am Montag um 19 Uhr im Haus des Lernens, St. Oswaldsgasse 20, Zug.
www.trachtenstadtzug.ch ■

Bernadette Muff

Erika Benedetti (Mitte hinten sitzend) umgeben von Trachtenfrauen der Stadt Zug während den Feierlichkeiten im Restaurant Villette.

Trachtenreise der Trachtengruppe der Stadt Zug

Am 14. September 2023 führte unsere diesjährige Trachtenreise in die Innerschweiz. 15 fröhliche Trachtenfrauen durften im kleinen, aber komfortablen Businessbus von Murer Busreisen Platz nehmen. Bei leider etwas bedecktem Wetter fuhren wir via Luzern zuerst nach Stans ins ehemalige Kapuzinerkloster. In den ehrwürdigen Klostergebäuden befindet sich heute das CULINARIUM ALPINUM, das Kompetenzzentrum für Kulinarik im Alpenraum.

Nach einem erfrischenden Kaffee wurden wir von einer sympathischen, lokalen Führerin empfangen, die uns zuerst in den Klostergarten führte und uns den schönen Nidwaldnerdialekt etwas näher brachte. Nebst der Obst- und Beerenkulturen, die noch von den Kapuzinerpaters angepflanzt wurden, erfreute uns der alte, prächtige Magnolienbaum ganz besonders. Sehr interessant war die Führung durch die alten Klosterräume; die einfachen, heute als Hotelzimmer ausgestatteten Klosterzellen der Mönche, die Klosterbibliothek und die schmucke Klosterkirche. Zuletzt durften wir den Klosterkeller mit den Schau- und Verkaufsräumen von einheimischem Käse und Landwirtsschaftspodukten besuchen.

Weiter über den Vierwaldstättersee

Mit etwas Zeitnot genossen wir im Restaurant des CULINARIUM ALPINUM das feine Mittagessen, bevor wir den Vierwaldstättersee mit der Fähre von Beckenried nach Gersau überquerten. Von Gersau ging es direkt hoch ins Hotel Flora Alpina in Vitznau. Da sich die Sonne doch noch etwas zeigte, durften wir das feine Dessert und den Kaffee mit Aussicht auf der grossen Terrasse ge-

niessen. Unsere Heimfahrt führte uns dem Vierwaldstättersee entlang nach Brunnen und weiter zu Chocolatier Felchlin in Ibach. Erwartungsvoll und mit gluschtig süssen Gedanken besuchten wir den Ausstellungsraum. Den Wänden entlang waren viele köstliche Schokoladen, Pulver- und Couverturepackungen ausgestellt. In der Mitte des Raumes unter einem Glasdach wurden wir von einer Dame des Hauses über die Schokoladenherstellung, von der grossen, mächtigen Cacaobohne bis zur Delikatesse Schokolade aufgeklärt. Die erwartete Degustation fühlte sich etwas kleinlich an. Wir konnten die unbehandelte, ungesüsste Schokoladentablette (Smarties), die mit einer Pinzette auf unsere Hände gelegt wurde, probieren. Der Geschmack war schrecklich! Der bittere, saure Geschmack blieb noch lange in unseren Gaumen haften. Aber nach einer Bitte unsererseits, uns noch eine süsse feine Tablette zu geben, änderte sich der Goût in unserem Munde. Wir verliessen den Verkaufsladen mit vielen feinen Süssigkeiten für unsere Daheimgebliebenen.
Glücklich und zufrieden mit schönen Erinnerungen trafen wir gegen 17.30 Uhr in Zug ein. Ein grosses Dankeschön an die Organisatorinnen dieser Reise. ■

Eveline Suter

Bericht über die Reise des Schweizerischen Trachtenvereins vom 8.10.–15.10. 2023

Von Paris auf der Seine bis ans Meer. Eine fröhlich gestimmte Schar von Trachtenleuten und anderen Reiselustigen trafen sich am 8. Oktober zu einer wunderbaren und interessanten Reise, die alle zwei Jahre organisiert wird.

Man kannte sich von früheren Reisen, so waren wir schon im Bus eine lustige, erwartungsvolle Gemeinschaft und die Fahrt im Car nach Paris wurde eine echte Einstimmung und Vorfreude auf eine tolle Woche.

Paris empfing uns und bei der Bootsfahrt auf der Seine und der Stadtführung spürten wir das pulsierende Leben einer Grossstadt und bewunderten viele Sehenswürdigkeiten, die uns teilweise von Fotos bekannt waren. Die «Excellence-Crew» hiess uns auf ihrem Schiff, das nun für eine Woche unser Hotel wurde, herzlich willkommen. Wir genossen die abwechslungsreiche Uferkulisse mit malerischen Landschaften, weissen Kreideformationen, kunstvollen Riegelhäusern, majestätischen Villen und ehrwürdigen Kathedralen und Schlösser. Auf den Ausflügen wurde uns viel Interessantes über die Zeugen der Vergangenheit erklärt. Riesige Bauernhöfe, als Windschutz von so vielen Bäumen und Sträuchern eingerahmt, dass man sie kaum sah, sind Zeugen einer blühenden Landwirtschaft. Auf nahrungsreichen Böden wird Getreide und Flachs für die ganze Welt angepflanzt. Riesige Äcker, wie man sie nur im Norden kennt und unzählige Apfelbäume, deren Früchte zu Calvados destilliert werden, gestalten die Landschaft. Der Besuch der Destillerie hinterliess einen besonderen Eindruck. Wir atmeten Meeresluft und beobachteten, wie die Kieselsteine bei Ebbe und Flut herumrollten und feingeschliffen werden. Das rollende, rauschende Geräusch wird alle noch lange begleiten. Der Monet-Garten in Giverny ist wunderschön. Das Licht soll nirgends so schön sein wie an diesem Ort. Der Seerosenteich, der durch die feine Hand des Künstlers zum Seerosenteich schlechthin wurde, hat uns ebenso begeistert wie die vielen Blumen und das verträumte Dörflein.

Zurück von den Exkursionen genossen wir auf unserem Schiff eine 4-Sterne-Kost. Bei Spiel und lüpfigen Klängen der fünf «Hanneli»-Musiker und natürlich dem «Guetnachtgschichtli» erlebten wir eine wunderbare Gemeinschaft. Die lüpfigen Volkstänze begeisterten sogar die Nichttänzer. Wir waren eine fröhliche, hilfsbereite und wohlwollende Reisegruppe und beim Abschied hofften alle, dass wir in zwei Jahren wieder zusammenkommen können. ■

Marianne Grond

Aufruf für Ad Hoc Mitwirkende:

Der Chor der Trachtengruppe der Stadt Zug wäre froh um Unterstützung durch Sängerinnen beim wunderschönen und alten **Brauch des Chröpfelimee Singens** am Sonntag dem 18. Februar 2024 in der Stadt Zug. Die Proben dazu finden ab sofort in Zug jeweils am Montagabend statt.

Unsere Dirigentin Isi Schennach hat die Organisation und Proben einer «Chorggemeinschaft Innerschweiz» für das Konzert am Freitag, 28.06.24
«Konzert der Trachtenchöre» in der Kirche St. Peter in Zürich (20.00–22.30 Uhr) an die Hand genommen und dieser Chor wird einen 20-minütigen Auftritt haben. Die Proben finden an verschiedenen Wochentagen und Orten ab nächstem Jahr statt.

Bei Interesse meldet euch doch bei mir und ich gebe gerne genauere Informationen.
Elisabeth Bossard, ebossard@gmx.ch, 076 412 84 49

ENNETSEE-CHAM

26./27 August – Villette Fest

Jedes 3. Jahr wird in Cham das traditionelle Villette Fest durchgeführt. Dieses Mal unter dem Motto «Apollo 2023». Zusammen mit dem Männerchor Hagendorn haben wir uns bereit erklärt eine Festwirtschaft zu führen. Nach viel Vorbereitungsarbeit durften wir im grossen Festzelt Schnitzelbrote und Kuchen anbieten. Konzerte von verschiedenen Musik- und Gesangsgruppen unterhielten die Gäste im Zelt.

10. September – Trachtenreise

Frühmorgens um 7.30 Uhr hiess es einsteigen in den Car. Unsere Reise führte uns via Zürich ins Zürcher Oberland nach Neuthal. Im Museum für Textil- und Industriekultur wurden wir herzlich begrüsst. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Gipfeli wurden wir dann von Max Trachsler eingeführt in die Geschichte der schweizerischen Textil- und Industriekultur. Wie im 19. Jahrhundert aus der Wasserkraft die Industriebetriebe entstanden sind und wie die Menschen damals gelebt und gearbeitet haben und welche Bedeutung die Textilindustrie damals für die Schweiz hatte. Danach gings in die Verarbeitungswerkstätte, wo wir einen interessanten Einblick erhielten wie aus Wolle ein Stück Stoff hergestellt wird und wie die

wunderschönen Stickereien mit den riesigen Maschinen gemacht werden. Mit der um 1830 erfundenen Handstickmaschine können gleichzeitig bis zu 100 identische Stücke hergestellt werden.

Nach diesen interessanten Ausführungen hatten wir uns den anschliessenden Apero redlich verdient. Dann ging unsere Fahrt weiter Richtung Toggenburg, auf den Hemberg. Im Landgasthaus Sonne «Haus der Freiheit» wurden wir herzlich begrüsst durch den Chef Toni Brunner persönlich. Aber halt, da meldete sich Andi, Toni's Bruder zu Wort. Er sei doch schliesslich hier der Chef. Ein köstliches Essen wurde uns serviert und Andi hat uns mit der Mundharmonika wunderbar unterhalten. Natürlich durften auch wir unseren gesanglichen Beitrag am gemütlichen Beisammensein leisten. Anschliessend gings noch auf die Terrasse wo die Gäste uns ebenfalls aufforderten unsere Trachtenlieder zu singen. Dann war es auch schon Zeit uns auf den Heimweg zu machen.

Eine ausgelassene Stimmung im Car ermunterte unseren Chauffeur eine Eigenkreation des bekannten Liedes «Gugger Ziitli» anzustimmen. Er überraschte uns mit seiner wunderschönen Stimme. «Ihn könnten wir sehr gut in unserem Chor gebrauchen.» Zu Hause angekommen bewirtete uns Daniela im Schiess noch mit einem reichhaltigen Plättli.

21. Oktober – Abgeordnetenversammlung Schweiz. Turnverband

Im Lorzensaal fand die 38. Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Turnverbandes statt. Mit zwei Damen vom Trachtenchor und zwei Turnern durften wir zum guten Gelingen der Versammlung beitragen. Gemäss Briefing ist die Aufgabe Ehrendamen/Herren ganz einfach – und doch nicht so einfach. Mit unseren schönen und viel bewunderten Zuger Trachten durften wir

vier, viele bekannte Personen auf die Bühne begleiten. Wir verliehen den Reden und Ehrungen der Verbandsmitglieder und den EM-Goldmedaillen-Gewinnern einen schönen Rahmen. Bei dieser ehrenvollen Aufgabe erlebten wir einen interessanten Tag und durften das Trachtenbrauchtum repräsentieren. ■

Annemarie Rast

WALCHWIL/ÄGERI

1. August

Der Turnus liess uns Erwachsene auf dem Pausenplatz in Walchwil zusammenkommen, um den Nationalfeiertag zu feiern. Bei unsicherem Wetter zeigten wir unser Können. Der Himmel sah auf der einen Seite recht dunkel aus, Richtung Zug konnten wir das Abendrot bestaunen. Bei unserem letzten Tanz, kamen dann vereinzelnd grosse Tropfen. Egal, wir zogen den Tanz durch. So schön wurde dieser Walzer schon lange nicht mehr getanzt. Manchmal passt die Stimmung.

Bei einer gemütlichen Wurst liessen wir den Abend ausklingen. Für einige führte der Heimweg via Zug nach Hause. So konnte noch das gigantische Feuerwerk im Salesianum bestaunt werden. ■

Annigna Birrer

Walchwiler Bärgfäscht

Am 20. August 2023 fand das alljährliche Walchwiler Bärgfäscht statt. Beim Pfaffenboden auf dem Walchwilerberg trafen sich Einheimische und Auswärtige sowie Jung und Alt für einen gemütlichen Nachmittag. Bei heissen Temperaturen trafen wir uns zum Eintanzen beim Buschenchappeli. Schon da hatten wir einige Zuschauer. Um

14 Uhr startete dann das Unterhaltungsprogramm. Zusammen mit den Alphornbläsern, den Walchwiler Sännechind und unserer Kindertrachtentanzgruppe gestalteten wir ein abwechslungsreiches Programm. Das traditionelle «Chäszänne» durfte auch nicht fehlen. Unsere Trachtenkinder wirkten fleissig mit, mit Erfolg. Ebenfalls waren wir mit unserem Kinderfischerstand dabei. Es war ein schöner, aber etwas zu heisser Sonntagnachmittag.

Familienpicknick

Dieses Jahr fand das Familienpicknick am 27. August im Schiessstand Büel in Walchwil statt. Das Wetter liess uns drinnen und draussen die Zeit vertreiben. Unser selbstgemachtes Salat- und Kuchenbuffet liess keine Wünsche offen. Es war für jeden etwas dabei.

Wir schwelgten in Erinnerungen, beim Bestaunen unserer alten Fotobücher, führten interessante und lustige Gespräche und der Schlussgang vom Unspunnen Schwingen wurde per SRF-Liveticker verfolgt. Es war da aber noch eine Frage offen «wer ist der allwissendster Zuger». Dies wurde jedoch mit dem Spiel «Du bisch vo Zug» geklärt. Wer danach noch nicht genug hatte, vertrieb die Zeit beim Jassen. Es war ein lustiger und gemütlicher Tag. ■

Annigna Birrer

Heimatabend

Am 29. September 2023 fand in der Maienmatt in Oberägeri der Heimatabend der Trachtengruppe Ägerital statt. Unsere Gäste, die Ankerschuppel aus Teufen und die Kapelle Rondom aus Appenzell brachten uns die Traditionen aus dem Appenzell mit Silvesterzäuerli und Appenzellermusik näher. Ebenfalls bereicherte die Kindertrachtentanzgruppe Ägerital mit ihren einstudierten Trachtentänzen unseren Heimatabend. Zusammen mit der Trachtengruppe Walchwil durften wir eine Uraufführung «de

Verbrännt» zeigen. Dieser Tanz wurde von Maria Gisler aus unserer Gruppe choreografiert. Ein weiterer Höhepunkt war unsere grosse Tombola, sowie die Mitternachtsverlosung, an welcher mit Glück tolle Preise gewonnen werden konnte. Nach dem Programm spielte die Kapelle Rondom zum Tanz auf. Zum Schluss bedanken wir uns nochmals bei allen Besuchern, Sponsoren und Mitwirkenden für ihren Beitrag. ■

Christina Tresch

Ausflug

Der diesjährige Trachtenausflug führte uns am 22. Oktober nach Luzern. Wir wurden mit einem feinen Brunch in der Richemont Gastronomie verwöhnt. Mit vollem Bauch und einer kurzen Weiterfahrt mit dem Car nach Kriens, teilten wir uns in zwei Gruppen. Die eine Gruppe gestaltete zuerst eine Tasse

oder einen Becher in der Keramik-Malerei und liess die kreative Ader aufleben, bevor nach 2.5 Stunden die Gruppe gewechselt wurde.

Während die eine Gruppe in der Keramik-Malerei verweilte, konnte die andere Gruppe jeweils Kriens entdecken. Hier

gehörte ein kurzer – oder auch langer – Aufenthalt an der Krienser Chilbi dazu. Die einen fuhren auch mit der kleinen blauen Standseilbahn auf den Sonnenberg oder besuchten den Bellpark.

Um 17.00 Uhr trafen sich die beiden Gruppen wieder vor der KeramikMalerei und ein schnelles Einsteigen in den Car war notwendig, damit der Krienser Busverkehr nicht behindert wurde. Auf dem Rückweg assen wir ein feines Abendessen in der Horseshoe Bar in Arth und kehrten mit vollem Magen nach Hause zurück. Nun warten wir auf unsere Becher und Tassen und sind gespannt wie die Farben nach dem Glasieren und Brennen wirken. ■

Christina Tresch

KINDERTRACHTENTANZGRUPPE AEGERITAL

Innerschweizer Trachtenfest Melchtal

Höchstgelegenes Trachtenfest

Nur gerade ein Wochenende nach dem Jodlerfest, am 23. Juni bis am 25. Juni, fand im Melchtal das Innerschweizer Trachtenfest statt. Dahin zu fahren war für die Leiterinnen und die Kinder ein «Muss». Mit zwei Kleinbussen und zwei Privatautos fuhren alle erwartungsvoll ins Melchtal, wo wir auch übernachteten. Schon lange haben die Trachtenkinder viele Tänze zum Aufführen gelernt. In den zwei Bussen ging es sehr lustig zu und her. Im Melchtal angekommen und angemeldet, bezogen wir unser Haus. Die Zimmer wurden in Beschlag genommen. Nun meldete sich bei einigen der Magen, da es schon Mittagszeit war.

Pünktlich versammelten sich die Trachtenleute und Kinder für die Polonaise. Leider hatte es zu viele Trachtenleute dafür und genau vor uns hat man abgeblockt und wir konnten leider nicht mehr mitlaufen. Nur vier von uns schafften es gerade noch. So schade! Über achthundert Trachtenleute und Trachtenkinder liefen bei der Polonaise mit. Ein besonderes Erlebnis. Die Tanzblöcke wurden abwechslungsweise mit Tänzen der Erwachsenen und Kindern getanzt. Im Festzelt ging es am Abend musikalisch, wie tänzerisch, fröhlich und lustig zu und her. Spät abends haben unsere Jugendlichen noch einige Tänze getanzt und wurden vom vorbeiflanierenden Publikum beklatscht. Kurz vor Mitternacht schlüpften alle müde unter die Decken, damit wir wieder einigermassen fit für den nächsten Tag waren. Unsere kleine Nachtwandlerin Sina hat dann in

der Nacht noch für eine kleine Aufregung gesorgt. Dies haben aber nur die wenigsten mitbekommen.

Nächster Tag

Am anderen Morgen erwartete die Festteilnehmer ein grossartiges Frühstücksbuffet. So konnten sich alle stärken nach der fast durchgemachten Nacht. Die Mädchen, die gerne eine schöne Frisur hatten, durften sich diese von Nina machen lassen. Danach musste gepackt und alle Zimmer geräumt werden. Das Trachtenfest verlagerte sich nämlich auf die Melchseefrutt, wo wir mit der Gondel hinfuhren. Bei schönstem Wetter marschierten die Kinder zum Auftrittsplatz. Seppi Hess hat sich spontan bereit erklärt, die Tänze musikalisch zu begleiten. Zusammen mit einer Musikformation und einer Bündner Trachtengruppe unterhielten wir das zahlreiche Publikum. Die Trachtenkinder haben sehr schön getanzt und alles gegeben. Vor Allem der Alewander war das Tüpfelchen auf dem i. Sie durften einen grossen Applaus ernten. Nach dem Auftritt entschieden wir, uns auf den Heimweg zu machen, bevor das grosse Aufbrechen begann. Die zwei Chauffeure Brünse und Thömi haben uns wieder sicher und unfallfrei nach Hause gebracht. Herzlichen Dank den beiden Chauffeuren. ■

Brigitte Henggeler

HÜNENBERG

Bundesfeier 1. August in Hünenberg See

Wiederum machten wir mit unserem Stand an der 1. Augustfeier in Hünenberg, dieses Jahr in Hünenberg See, mit. Leider waren die Wetterprognosen nicht wirklich berauschend. Am Vormittag bei strömendem Regen, erledigten wir die Vorbereitungen.

Beim Start der offiziellen Feier regnete es noch, doch nach ca. einer Stunde meinte es der Wettergott doch noch gut mit uns. Wir durften etliche Hünenbergerinnen und Hünenberger mit unserem Angebot, Weisswein, Bratchäs und vorallem Rotwein, rege bewirten.

Herzlichen Dank unserem 1. August-Team für den Einsatz. ■

Gottesdienst am Hü-Fäscht Sonntag, 10. September

Bei schönstem Sonnenschein durften wir im Rahmen des Hü-Fäschts einen ökum. Gottesdienst auf der Festwiese feiern und die musikalische Umrahmung mitgestalten. Bei vollbesetzten Festzelt sangen wir einige

Lieder von «Paxmontana» sowie unterstützten die Kirchenlieder mit unseren Stimmen. Zugleich lernten wir die neue reformierte Pfarrerin in Hünenberg, Frau Jrene Bianchi, kennen.

Nach dem schönen und festlichen Gottesdienst genossen wir den wunderbaren Sonntag Vormittag bei einem Apero von unserer Pfarrei.

Herzlichen Dank unserem Diakon Christian Kelter und dem OK Hü-Fäscht. ■

Unterhaltungsabend 5. November

Trotz stürmischem Wetter durften wir viel Publikum begrüssen. Bei fast vollbesetztem Saal der reformierten Kirche starteten wir unsere ca. einstündige Unterhaltung unter dem Motto «Weisch no…»!

Die zwei Ansagerinnen, Patrizia Brunner und Steffi Geiser, gekleidet in der Zuger Ausgangstracht, führten gekonnt und mit viel Freude und Spass durch unser abwechslungsreiches Programm. Mit alten Fotos auf der Leinwand brachten sie unsere Gäste und uns, etliche Male zum Schmunzeln.

Mit grossem Fleiss und Stolz zeigte die Kindertanzgruppe, unter der Leitung von Helen Bühler, ihre drei Tänze (Si si no no, Pflotsch nass und Gang rüef de Bruune). Die Spritzkänneli waren natürlich das Highlight ihres Auftritts.

Die schönen, besinnlichen und viel bekannten Lieder gekonnt gesungen von unserer Singgruppe, unter der Leitung von Rebecca Röllin, brachten eine wunderbare Stimmung in die Kirche.

Klaus Hess mit seiner Bücheleinlage und den Erläuterungen zu seiner Schwyzer Tracht war ein Genuss für Ohr und Auge. Sein Alphornauftritt zusammen mit der Trachtenmusik Baar (Seppi, Doris und Raphael) beim Tanz «Börseländler», getanzt von der zusammengewürfelten Tanzgruppe (Hünenberg, Neuheim, Zug und Gmüetliche

Lüüt, Baar) unter der Leitung von Andrea und Silvan Hotz, war sehr unterhaltsam sowie auch die anderen Tänze erfreuten unser Publikum.

Der Abschluss unserer Unterhaltung war «s'Träumli». Zusammen vorgetragen von der Sing- und Tanzgruppe begleitet von der Trachtenmusik Baar ernteten wir von unserem tollen Publikum grossen Applaus. Vielen Dank allen Besucherinnen und Besucher sowie allen Mitwirkenden.

Anschliessend genossen eine grosse Anzahl von unseren Gästen zusammen mit unserer Trachtengruppe den Abend im Foyer «Saal Heinrich von Hünenberg» bewirtet von Stefan Häseli und Crew. Das Kuchenbuffet unserer Trachtenbäckerinnen war sehr beliebt. Spontane und lustige Tanz-, Büchel- und Alphorneinlagen sowie Unterhaltung der Trachtenmusik Baar rundeten den schönen Unterhaltungsabend ab. ■

KINDERTANZGRUPPE HÜNENBERG

Kindertanzauftritt zum 40. Geburtstag

Am Sonntag, 8. Oktober, durften wir am 40. Geburtstagfest von Emma's und Max's Papi als Überraschung auftreten. Mit Ballonen (40) an der Hand und dem Lied «Happy Birthday» starteten wir unser Programm an diesem Geburifest.

Nachdem Oliver uns von den Ballonen befreien musste, tanzten wir anschliessend «am Geburtstagsfest» und «Si si no no» und als Zugabe «Gang rüef de Bruune», wo alle Gäste tatkräftig mitsangen. Wir ernteten grossen Applaus und die anwesenden Trachtenkinder waren sehr stolz auf ihren Auftritt.

Mit feinen Glacés und Getränken wurden wir an diesem warmen Sonntag belohnt. ■

Helen Bühler

MENZINGEN

27. August – Picknick Sparenhütte

Bei garstigem Regenwetter genossen wir ein gemütliches Picknick in der Sparenhütte. Nach dem Begrüssungs-Apero stand das Salatbuffet bereit und wir duften uns bei Wisel etwas vom Grill holen. In der Hütte wärmte das Feuer und alle genossen das Zusammensein. Das grossartige Dessertbuffet rundete alles ab. Herzlichen Dank Anita fürs Organisieren! ■

Gemütliches Trachtenchränzli in Menzingen

Am Samstag, den 23. September, fand in der schön geschmückten Schützenmatt das Trachtenchränzli unter dem Motto «Zoge am Boge» statt.

Der Beginn des Programms gehörte den jüngsten Talenten – den Kindern der Kindertanzgruppe. Sie begeisterten das Publikum mit strahlenden Gesichtern, Chriesichrättli und dem Zuger Chriesitanz. Von Anfang an herrschte eine schöne Stimmung im Saal. Dazu trug auch die gekonnte Moderation der Ansagerinnen bei.

Eine angenehme Überraschung bot der neue Trachten Chor von Menzingen mit seinen Liedern. Die Einlage mit der laut meckernden weissen Geiss auf der Bühne sorgte für Lacher und gute Laune im Saal.

Anschliessend betrat das Trionettli die Bühne und eroberte sie mit Liedern aus der Heimat und exotischen Musikinstrumenten. Gekonnt brachten sie den ganzen Saal zum Mitsingen und sorgten auch mit ihrer Situationskomik für Begeisterung.

Die eigene junge Trachtenmusik beeindruckte das Publikum mit ihrer lüpfigen Tanzmusik für alle drei Tanzgruppen. Die Trachtentanzgruppe zeigte dazu ihre schönen Tänze. Am meisten Beachtung und Applaus erhielt dabei der Tanz «Isers Jubiläum» mit seiner speziellen Choreographie.

Auch die Jugendtanzgruppe brillierte und beeindruckte mit ihrem Können. Dabei ergänzten sie den Tanz «Uf em Nühusbänkli» originell mit Sprechgesang.

Der Höhepunkt des Abends war zweifelsohne das Gemeinschaftswerk: Das Stück «Zoge am Boge», zusammen aufgeführt von der Tanzgruppe und der Jugend mit Begleitung des Trachtenchorgesangs und dem Trionettli. Diese Darbietung verband Jung und Alt und machte Freude.

Die grosse und schöne Tombola mit tollen Preisen sorgte für Spannung, so dass die Besucher zahlreich Lose kauften.

Das Trachtenchränzli «Zoge am Boge» bot nicht nur eine bunte Vielfalt an Darbietungen, sondern auch kulinarische Leckerbissen aus der Küche für die Besucher. Für Schleckmäuler gab es ein reichhaltiges hausgemachtes Torten- und Kuchenbuffet.

Viele Tanzende liessen den Abend zur Musik des jungen, urigen Ländlertrios Kryenbühl-Laimbacher auf der Tanzfläche ausklingen.

Schön war's, wir freuen uns bereits auf das nächste Trachtenchränzli! ■

Zufall oder abgesprochene Sache?

Manchmal gibt es im Vereinsleben so lustige Zufälle. Haben doch unsere beiden Kindertrachtenleiterinnen praktisch gleichzeitig mitgeteilt, dass sie Nachwuchs kriegen. Tatsächlich haben dann beide im Abstand von einer Woche Ende Januar und Anfang Februar ihre Babys, zwei Buben, gekriegt. Es hat uns alle sehr gefreut! Vielleicht hat es auch motiviert und gluschtig gemacht… auf jeden Fall erfuhren wir im Frühling von drei Vorstandsfrauen, dass auch sie Nachwuchs kriegen. Alle drei im Oktober! Die Spannung war gross, wer macht das Rennen? Dann ging es los. Es gab innerhalb von sechs Tagen zwei Mädchen und einen Buben. Zwei Mamis haben mit ihren Säuglingen sogar

das Zimmer im Spital geteilt… War das abgemacht?

Allen fünf Eltern nochmals ganz herzliche Gratulation. Die Kleinen dürfen etwa in fünf Jahren alle in der Kindertrachtengruppe schnuppern kommen. Wir freuen uns schon jetzt!

Natürlich möchten wir auch unseren zwei Hochzeitspaaren nochmals alles Gute wünschen. Am 5. Mai durften wir Ursula Weiss und Daniel Steiner in Baar mit unseren Blumenbögen Spalier stehen und mit ein paar Tänzen überraschen. Auf dem Gubel standen wir am 29. Juli mit unseren Bögen und Trachten für Rebecca Strickler und Patrick Hegglin bereit.

Nun wissen wir wieder, wie man die Bögen mit Tannenreisig bindet und mit Blumen besteckt. Schaut einfach, dass wir nicht mehr aus der Übung kommen…! ■

Bernadette Hegglin

KINDERTANZGRUPPE MENZINGEN

Kinder- und Jugend-Trachten Reisli 2023

Am Samstag, 21. Oktober, trafen sich die Kinder- und Jugendtanzgruppe aufgeregt und voller Energie in der Schützenmatt. Bald darauf kam auch schon Michi Weber, der unser Car-Chauffeur war. Die Kinder suchten sich einen Platz und los ging die Fahrt. Es war ein eher grauer, leicht regnerischer Tag. Perfekt für einen Ausflug ins Trampolino in Dietikon. Auf der Hinfahrt wurde «Ich gseh öppis wo du ned gsehsch», Auto zählen und «Schäre, Stei, Papier» gespielt. Dort angekommen zogen sich die Kinder gleich um und verschwanden in der riesigen Spielhalle. Wir vom Leiterteam machten es uns bei den Tischen bequem und genossen ein Käffeli. Zwischen Klatsch und Tratsch kamen manche Kinder kurz vorbei um Pause zu machen, von ihrem Erlebnis zu erzählen oder ein Pflästerli zu holen. Beim Mittagessen sammelten wir wieder alle ein und jeder genoss seinen mitgebrachten Lunch. Doch die Mittagspause fiel nur kurz aus, sie wollten gleich wieder weiter. Jedes Kind bekam ein Jeton für die Autotütschibahn und somit sahen wir die Kinder wieder nur noch sporadisch. Als es langsam Zeit wurde für die Rückreise, sammelten wir wieder alle ein und liefen müde aber glücklich zum Car zurück. Man merkte schon, dass es im Car viel ruhiger war als bei der Anreise. Doch bei einem Kreisel forderten die Kinder Michi lauthals auf «eimal um de Chreisel, schalalalala». Sie schafften es drei Runden um den Kreisel herauszuholen. Das ein oder andere Kind schlief dann noch ein bis wir wieder zurück in der Schützenmatt ankamen. Alle Kinder gingen glücklich und zufrieden mit vielen Eindrücken und dem ein oder anderem «blau Mose» nach Hause. ■

Lea Betschart

BAAR

Auftritt 1. August-Feier in Rotkreuz

Öfters mal was Neues: Für einmal fand der 1. August für uns schon am 31. Juli 2023 statt, hatten wir doch vom Tourismus Risch-Rotkreuz die Einladung erhalten, an diesem traditionellen Anlass mitzuwirken, welcher in Rotkreuz jeweils am Vorabend stattfindet.

Natürlich nahmen wir diese Aufforderung sehr gerne an und stellten im Vorfeld das Programm für die zwei geplanten Auftritte à ca. 20 Minuten zusammen, um eine möglichst breite Palette von unserem Repertoire zeigen zu können.

Bei strahlend sonnigem Festwetter war der Publikumsaufmarsch schon kurz nach dem offiziellen Festbeginn um 17.30 Uhr gewaltig, dass es kaum mehr Platz zum zirkulieren gab. Die Musikanten Seppi Hess, Raphael Uhr und Doris Lüthi sowie die mitwirkenden Tänzer und Tänzerinnen (verstärkt durch die TänzerInnen der gmüetliche Lüüt) besammelten sich vor dem Auftritt im Dorfmattsaal, um das ganze Programm nochmals einzutanzen.

Der Musikverein und die Alphornbläsergruppe eröffneten den buntgemischten Unterhaltungsteil der Bundesfeier. Nachdem auch die Nationalhymne kräftig gesungen wurde, war es dann soweit und wir zogen mit unseren Trycheln auf die Bühne des vollbesetzten Festplatzes ein, wo es uns sofort gelang, die Aufmerksamkeit für unsere Darbietungen zu gewinnen. Unter der Leitung von unserer Tanzleiterin Ruth Andermatt zeigten wir nebst den altbewährten Tänzen wie «de Seppel, d'Baarer Polka

oder de Hobby-Senn» auch weniger bekannte Tänze wie z. B. «Toni's Beiz, s'Trachtencheli oder Windmühle und Seerose» bei welchen wir dank der Unterstützung der «gmüetliche Lüüt» gar mit zwei Kreisen tanzen konnten. Auch bei der Einlage mit Löffele, Bödele und Tätschle gelang es uns, gute Stimmung zu verbreiten und das Publikum sowie das OK zu begeistern, bevor wir uns mit einem Abmarsch, umrahmt von unserer Trychlergruppe, von der Bühne verabschiedeten.

Bei diesem herrlichem Festwetter war es doch auch für uns ein tolles Erlebnis, auf dem Festplatz in Rotkreuz mitzufeiern und in diesem Sinne gerne wieder einmal. ■

Seppi Hess

Vereinsreise der Trachtengruppe

Getreu dem Motto: «Reise ins Grüne» führte uns unsere Reise bei herrlichem Wetter in eine Gegend ohne grossen Rummel.

Pünktlich um 7 Uhr ging unsere Reise mit dem Car von Murer Reisen los. Alle waren gespannt, was uns dieser Tag an Überraschungen bringen wird. Da wir bei der Anmeldung schon entscheiden mussten: Kletterpark oder Wanderung wurde natürlich gerätselt, wohin die Reise wohl führen wird.

So erreichten wir bald Oensingen, wo der Kaffeehalt geplant war. Ja die Konditorei Knaus alleine wäre schon eine Reise wert. Nach feinem Kaffee und Gipfeli ging die Reise weiter Richtung Waldenburg, Reigoldswil. Hier hat unsere Reiseleiterin das Geheimnis gelüftet. Daniela ist hier aufgewachsen und seit längerem Mitglied der Trachtentanzgruppe Baar. Sie wusste so viel

wissenswertes aus dieser uns unbekannten Gegend zu erzählen.

Bald schon brachte uns die Gondelbahn hinauf auf Wasserfallen. Hier trennten uns unsere Wege. Die Einen wagten, nach gründlicher Einführung, den Einstieg in den Kletterpark. Die anderen machten sich mit Daniela auf eine gemütliche Wanderung. Auch da wusste Daniela viel aus der Gegend zu erzählen. Auf dem Chellenköpfli angekommen, zauberte Daniela noch einen Apero aus dem Rucksack.

Bald gings wieder abwärts zum gemeinsamen Mittagshalt. Im Restaurant Hinterwasserfallen genossen wir ein feines Mittagessen. Jede «Gruppe» wusste viel zu erzählen.

Die einen benutzten die Gondel um ins Tal zu gelangen und für die andern hiess es einen Helm und Trottinett fassen. Mit dem Trottinett brauchte es gute Fahrkünste, aber leider kamen nicht alle ohne Sturz ins Ziel.

Nach einer kurzen Carfahrt gings weiter zur Brennerei Wirz, wo wir nach einer interessanten Führung durch die Brennerei die diversen Schnäpse degustieren durften. Es bleibt aber immer noch die Frage: welcher Kirsch wohl der bessere ist, der Baselbieter oder doch der Zuger?

Zu aller Überraschung liess es sich unser Chauffeur Peter Jauck und sein Kollege Daniel nicht nehmen und holten kurzerhand ihre Instrumente aus dem Car.

Bei fröhlicher Stimmung (wie könnte es anders sein nach dieser Degustation) gaben wir noch einige Lieder zum Besten.
Etwas verspätet, aber dankbar für diesen schönen Tag, machten wir uns auf den Heimweg. Danke Daniela und Eveline für's organisieren dieser schönen Reise ■

Alice Häseli

100 Jahre Agnes Stössel

Am 28. Oktober fuhr der Trachtenchor Baar ins schöne Ägerital mit einem ganz speziellen Grund: unser Ehrenmitglied Agnes Stössel feierte ihren 100. Geburtstag. Im Chlösterli in Unterägeri trafen wir die Jubilarin mit ihren Angehörigen und brachten in der Cafeteria einem grossen Publikum ein Ständchen. Marco Häusler von den Hopfenmandli Örgeler begleitete unseren Chor und lockerte mit seinem Zwischenspiel unseren kleinen Auftritt auf. Im Anschluss genossen wir bei Kaffee und Kuchen einen Schwatz und die gute Gesellschaft. ■

Alina Bigliotti

VERSCHIEDENES

NEUER STANDORT AB 5. FEBRUAR 2024

Geschätzte Kund*innen

Ab Juni 2024 wird das ganze Gebäude Baarerstr. 59, Zug, umfassend saniert und wir werden fix umziehen.

Ab 5. Februar 2024 finden Sie uns neu unter dem Namen:

BRILLANT im Feldhof GmbH Textilreinigung & Wäscherei

an der Adresse:

Feldhof 13, 6300 Zug

041 711 62 60

P vor dem Haus

ZUM GEDENKEN

Josy Rogenmoser-Hug

15. April 1943 –
14. Juni 2023

Am 14. Juni 2023 ist unser Gründungsmitglied der Kindertrachtentanzgruppe Ägerital, Frau Josy Rogenmoser-Hug, leider überraschend verstorben.

Sie hat im Jahr 1985 die Kindertrachtentanzgruppe gegründet und einige Jahre zusammen mit ihrer Tochter und Schwiegertochter geleitet. Im Jahr 1991 hat sie die Leitung weitergegeben. Wir sind ihr dankbar für ihre Idee, die sie hatte und führen ihr Werk in ihrem Sinne weiter. Ruhe in Frieden Josy. ■

Brigitte Henggeler

ZU VERKAUFEN

Zuger Festtagstracht

Grösse 44/46
mit allem was zur Tracht gehört, wie Bluse, Kragen, gestickter Latz und 2 blaue Schürzen, Handschuhe, Silberschmuck, Tasche und Hut.

Eine Anprobe ist bei Interesse in Hünenberg möglich.
Lydia Baumann, Tel. Nr. 079 680 49 40

Trachtenschneiderinnen:
Atelier Balmer GmbH, Dorfstrasse 4a, 6331 Hünenberg
Kantonales Trachtenmateriallager
Andrea Balmer, Tel. G: 041 780 16 72, P: 041 781 30 14
Daniela Hotz, «Daniela's Gufechüssi», Hauptstrasse 9, 6315 Oberägeri, Tel. 079 669 49 08

Homepage:
www.zugertrachten.ch, Karin Gamma, karin.keiser@gmx.ch

Layout/Druck: mikado print und design
Parkstrasse 3, 6410 Goldau
Tel. 041 855 01 64, mikado@mythen.ch